



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Protokoll der 34. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 5. Juli 2023, 9-10.30 Uhr

Teilnehmer:innen

Prof. Dr. Brigitta Kuster	Statusgruppe Hochschullehrer:innen
Dr. Holger Brohm	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Sophie Friedrich	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
PD Dr. Henrik Lebuhn	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Dr. Norma Osterberg-Kaufmann	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Dr. Steffen Scholl	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Franziska Solte	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Leander von Criegern	Statusgruppe Studierende
Julika Häusling	Statusgruppe Studierende
Ben Luis Hertrampf	Statusgruppe Studierende
Katja Tempke	Statusgruppe Studierende
Margrit Lorenz	Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV
Jessica Paul	Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV
Cornelia Weigt	Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV

Gäste

Dr. Sarah Holz	Institut für Asien- und Afrikawissenschaften
Stefanie Nick	Referentin für Studium und Lehre
Eric Stephan	Sachbearbeiter Studium und Lehre, Protokoll
Eva-Maria Voigt	Bereichsleitung Studium und Lehre

Inhalt

I.	Beschluss der Tagesordnung	2
II.	Bestätigung des Protokolls der 33. Sitzung der Kommission für Lehre	2
III.	Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre	2
IV.	Institutsberichte	5
V.	Besprechung des Ausschreibungstextes für den Fakultätspreis für gute Lehre	5
VI.	Fortsetzung der Diskussion zu den „KSBF-Perspektiven zum Leitbild Lehre der HU“	6
VII.	Beschluss und Empfehlung des Lehrangebots für das Wintersemester 2023/2024..	6
VIII.	Verschiedenes	7



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

I. Beschluss der Tagesordnung

Da die Studiendekanin und Vorsitzende der Kommission für Lehre und Studium (KLS), Silvia Kutscher, heute leider terminlich verhindert ist, eröffnet der stellvertretende Vorsitzende Ben Luis Hertramph die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Kommission für Lehre und Studium. Er stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

II. Bestätigung des Protokolls der 33. Sitzung der Kommission für Lehre

Das vorläufige Protokoll der Sitzung am 7. Juni 2023 wurde zusammen mit der Einladung am 28. Juni 2023 per E-Mail verschickt. Es steht zudem auch im moodle-Kurs der KLS zur Verfügung.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

III. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre

Termine der Kommission für Lehre und Studium im Wintersemester 2023/2024

Im Wintersemester 2023/2024 wird die Kommission für Lehre und Studium wie gewohnt jeweils am Mittwochvormittag, von 9-11 Uhr, am 1. November 2023 und am 31. Januar 2024 tagen.

Aufgrund der Änderungen im Zusammenhang mit dem Fakultätspreis für gute Lehre verteilen sich die ständigen Themen der Kommission auf die Sitzungstermine. Das hat auch den Vorteil, dass es eine Sitzung im Sommersemester gibt, die thematisch frei ist.

- Ende Januar/Anfang Februar: Empfehlung des Lehrangebots für das jeweils kommende Sommersemester sowie Beschluss über die Ausschreibung des Fakultätspreises
- Ende Mai/Anfang Juni: Offene Sitzung für aktuelle/umfangreichere/grundsätzliche Themen
- Ende Juni/Anfang Juli: Empfehlung des Lehrangebots für das jeweils kommende Wintersemester
- Ende Oktober/Anfang November: Empfehlung für den Fakultätspreis für gute Lehre

KI in Prüfungen

Der Bereich Studium und Lehre hatte Mitte Mai die Institute über den aktuellen Diskussionsstand zum Umgang mit KI-Technologien in der Lehre informiert und gebeten, Fragen, Änderungs- und Ergänzungswünsche einzubringen. Einige Institute haben dies getan. Das Papier wurde fristgerecht und in gesammelter Form an das Vizepräsidium übermittelt und konnte im Rahmen der Sitzung zum Jour Fixe der Studiendekan:innen vom 07. Juni 2023 eingebracht werden.

In dieser Sitzung berichtete der Vizepräsident zusammenfassend über die fakultätsweiten Sichtweisen und stellte die wichtigsten Themen, die von einer Mehrzahl der Fakultäten benannt wurden, vor. Sie beinhalteten Fragen der grundsätzlichen Positionierung der HU zur Verwendung von KI, den grundsätzlichen Charakter des Richtlinienpapiers sowie die Bedeutung von KI für Prüfungen und die wissenschaftliche Praxis als auch die Sicherstellung einer datenschutzrechtskonformen Nutzung.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Der bisherige Stand der Diskussion in der Sitzung des Jour Fixe der Studiendekan:innen hat gezeigt, dass die Nutzung von KI an der HU grundsätzlich erlaubt wird. Aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse der Fakultäten im Umgang mit KI wird das Richtlinienpapier nicht regelhaft sein, sondern Empfehlungen aussprechen. Es ist angekündigt worden, dass die Studienabteilung ein Muster für die Erklärung der Studierenden zur Verwendung von KI zur Verfügung stellt.

Ziel des Vizepräsidiums ist es weiterhin, zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2023 die Richtlinien zum Umgang mit KI zu veröffentlichen, um Lehrenden, Studierenden, Prüfer:innen sowie Prüfungsausschüssen Orientierung zu bieten und gleichzeitig Raum zu geben, eigene Fakultäts- und Institutsperspektiven zuzulassen und ggf. gesondert regeln zu können.

Das Richtlinienpapier ist in einer ersten Entwurfsfassung den Fakultäten zugesandt worden. Aus Sicht des Studiendekanats sollte die Richtlinien an einigen Stellen konkretisiert und mit praktikablen und nachvollziehbaren Vorschlägen untermalt werden. Das Studiendekanat hat dies entsprechend an das Büro des Vizepräsidenten zurückgemeldet. Im Jour Fixe der Studiendekanin:innen am 12. Juli 2023 soll nach derzeitigem Stand das überarbeitete Papier final besprochen werden.

10 Mio.-Programm

Im Jour Fixe der Studiendekan:innen berichtete der Vizepräsident ebenfalls, dass sein Büro wöchentlich beim Land nach dem Bearbeitungsstand der Anträge im Rahmen des 10 Mio.-Programms nachfragt. Die Anträge der zweiten Antragsrunde befinden sich laut Aussage der Senatsverwaltung derzeit in der letzten Abstimmungsrunde. Dies ist für die Fakultät sehr misslich, da die Projektzeiten dieser Anträge bereits laufen und die Projektstarts sich ungünstig verzögern.

Weiterhin hat die Senatsverwaltung mitgeteilt, dass Anträge, deren angegebene Projektstarts nach dem 1. Juni 2023 liegen, zurückgestellt werden und die entsprechenden Bescheide entsprechend später erwartet werden können.

Campus Management System HISinOne

Das Vorprojekt zur Einführung des neuen Campus Management Systems HISinOne soll im Laufe des Sommersemesters 2023 abgeschlossen sein. Ziel des Vorprojekts ist eine konkrete Zeit- und Ressourcenplanung für die HISinOne-Einführung. Die Ergebnisse des Vorprojekts wurden am 13. Juni 2023 von der HIS eG (mit VPL und Studienabteilung) universitätsöffentlich präsentiert.

Die ersten Einführungsprojekte, insbesondere im Bereich der Zulassung und Einschreibung, starten langsam Ende dieses Jahres. Die Software wird sukzessive in weiteren Anwendungsbereichen eingeführt.

Im Bereich Prüfungs- und Lehrveranstaltungsverwaltung erfolgt die HISinOne-Einführung später. Sie beginnt nach aktueller Planung voraussichtlich ab 2027 mit der Vorplanung und endet im November 2028 (Prüfungsverwaltung) bzw. November 2029 (Lehrveranstaltungsverwaltung) jeweils mit der Produktivschaltung.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Gutachten von Abschlussarbeiten

Am 16. Juni 2023 informierte die Studienabteilung die Prüfungsausschüsse, dass gemäß einer neueren Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts Studierende einen Anspruch auf "eine vollständige Kopie der schriftlichen Prüfungsarbeiten und der zugehörigen Prüfergutachten" haben. Eine Verweigerung unter Berufung auf den Urheberschutz der Gutachter:innen, wie sie in § 117 Absatz 1 Satz 4 ZSP-HU vorgesehen ist, ist nicht mehr möglich. Diese Regelung wird in der nächsten Änderung der ZSP-HU entfernt. Ab sofort erfolgt dennoch die Umsetzung dieser Rechtsprechung.

Der Bereich Studium und Lehre hat die Prüfungsausschussvorsitzenden am 27. Juni 2023 per E-Mail über die Neuerung informiert. Die Prüfungsbüros der KSBF werden ab sofort Kopien der Gutachten zu Abschlussarbeiten an die Studierenden herausgeben, wenn Studierende dies wünschen. Eine Zustimmung der Gutachter:innen ist nicht mehr notwendig.

Brigitta Kuster erkundigt sich bei den Mitgliedern der KLS nach den Praxen in den unterschiedlichen Instituten/Studiengängen der Fakultät. Margrit Lorenz verweist auf die Zuständigkeit der Prüfungsausschüsse in Bezug auf den grundsätzlichen Umgang mit Gutachten zu Abschlussarbeiten. Cornelia Weigt ergänzt, dass es in ihren Fächern üblich ist, den Studierenden das Gutachten zur Abschlussarbeit parallel mit der Zusendung zum Prüfungsbüro zukommen zu lassen.

Zulassungszahlen für das Akademische Jahr 2023/24 und Zulassungsstrategie

Den Entwurf für die Zulassungszahlen für das Akademische Jahr 2023/24 hat die Fakultät am 26. Mai 2023 erhalten. Es waren nur wenige Veränderungen bei den Zulassungszahlen zu verzeichnen, deren Ursache die Studienabteilung plausibel darlegen konnte. Der Bereich Studium und Lehre hat die Institute am 1. Juni 2023 informiert. Die Zulassungszahlen wurden in der Sitzung des Akademischen Senats am 20. Juni 2023 behandelt und beschlossen.

Die Zulassungszahlen müssen auch vom Land noch bestätigt werden. Aufgrund der derzeit laufenden Hochschulvertragsverhandlungen und dem besonderen Fokus des Landes auf Lehramtsstudiengänge lässt sich derzeit nicht in Gänze absehen, ob das Land noch Änderungen an den Zahlen vornehmen wird.

Der Bereich Studium und Lehre hat am 8. Juni 2023 alle Institutsleitungen kontaktiert und Informationen der Studienabteilung rund um die Zulassungs- und Einschreibungsverfahren übermittelt. Die Institute haben Gelegenheit erhalten, für einzelne zulassungsbeschränkte Studiengänge zwischen verschiedenen Zulassungsstrategien zu wählen. Bis zum 13. Juli 2023 können Präferenzen an den Bereich rückmeldet werden. Dieser übermitteln der Studienabteilung alle Rückmeldungen gesammelt und rechtzeitig für die anstehenden Zulassungsverfahren. Es liegen schon einige Rückmeldung aus den Instituten vor.

Steffen Scholl erfragt, auf welcher Grundlage bisher die Zulassung erfolgte und wie verbindlich die Entscheidung für eine bestimmte Zulassungsstrategie für die kommenden Semester ist. Eva-Maria Voigt erläutert, dass das Zulassungsverfahren strikt auf Basis der empirischen Annahmequoten der vergangenen Jahre von der Studienabteilung durchgeführt wird, sofern keine Zulassungsstrategie übermittelt wird. Eine Abfrage über die präferierte Zulassungsstrategie wird ab jetzt regelmäßig erfolgen. Die Mitglieder der KLS besprechen Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Zulassungsstrategien.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Begrüßungsschreiben für neue Studierende/Erstsemesterstudierende des Wintersemesters 2023/2024

Am 31. Mai 2023 hat Jochen Ley über den Verteiler der Studienfachberater:innen darüber informiert, dass fachspezifische Begrüßungsschreiben über das Bewerbungsportal der HU zur Verfügung gestellt werden können. Die Schreiben werden dort sichtbar, sobald der Studienplatz an der HU angenommen worden ist.

In den vergangenen Semestern hat die Studienabteilung angeboten, die fachspezifischen Begrüßungsschreiben und weitere Informationen zu sammeln und diese gebündelt in einem Dokument, der Begrüßungsmappe, zur Verfügung zu stellen. Vor dem Hintergrund, dass sich die Anzahl der eingereichten Begrüßungsschreiben in den letzten Semestern kontinuierlich verringert hat, verzichtet die Studienabteilung mit dem kommenden Wintersemester auf die vorherige Sammlung und Bündelung der Informationen.

Der Upload von Begrüßungsschreiben von Seiten der Institute für den Studienstart zum Wintersemester 2023/2024 ist bis zum 15. Juli 2023 möglich. Vorlagen und weitere Informationen hat die Studienabteilung auf einer Webseite zusammengestellt:

<https://hu.berlin/mappen>

IV. Institutsberichte

--

V. Besprechung des Ausschreibungstextes für den Fakultätspreis für gute Lehre

Vor dem Hintergrund der Änderungen in der Haushaltsplanung wurde bereits in der Juni-Sitzung der KLS angesprochen, dass eine Anpassung des Ausschreibungs- und Vergabeturnus des Fakultätspreises für gute Lehre als sinnvoll erachtet wird. Bei dem jetzigen Rhythmus von Ausschreibung und Vergabe verbleibt den Preisträger:innen lediglich ein Zeitraum von ca. 5-6 Monaten, um die Mittel abrufen und verausgaben zu können, da die Mittel innerhalb desselben Jahres abgerufen werden müssen, in dem die Vergabe erfolgt ist. Zukünftig soll die Vergabe des Preises durch den Fakultätsrat daher im Januar erfolgen.

Ein Entwurf (siehe Anlage) für eine thematisch offene Ausschreibung des Fakultätspreises für gute Lehre 2023-II wurde zusammen mit der Einladung am 28. Juni 2023 per E-Mail verschickt. Dieser Entwurf sieht folgenden Zeitplan vor:

- Beschluss über die Ausschreibung in der KLS im Juli 2023 für Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2022/23 und Sommersemester 2023.
- Empfehlung über Vergabe des Fakultätspreises in der November-Sitzung der KLS
- Beschluss zur Vergabe des Fakultätspreises in der Sitzung des Fakultätsrats im Januar 2024

Die Mitglieder der Kommission besprechen den Entwurf. Es wird angemerkt, dass die Nominierungsfrist – auch vor dem Hinblick der Bewerbung/Veröffentlichung der Ausschreibung – ggf. zu knapp bemessen sein könnte. Die Mitglieder der Kommission für Lehre und Studium beschließen, keinen weiteren Fakultätspreis für gute Lehre auszuschreiben. Stattdessen soll im Rahmen der Ausschreibung des Fakultätspreises für gute Lehre 2024 auch die Nominierung



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

von Lehrveranstaltungen aus dem Sommersemester 2023 möglich sein, da Lehrveranstaltungen dieses Semesters ansonsten in keiner Ausschreibung berücksichtigt worden wären.

Vor dem Hintergrund der teilweise sehr stark schwankenden Nominierungszahlen für den Fakultätspreis für gute Lehre werden verschiedene Maßnahmen zur stärkeren Bewerbung des Preises/der Ausschreibung diskutiert. So soll die Ausschreibung auch stärker durch die Lehrenden selbst – bspw. im Rahmen von Lehrveranstaltungen – beworben werden. Das müsse ja nicht zwangsläufig damit einhergehen, dass die Lehrenden sich den Teilnehmer:innen der Lehrveranstaltung als geeignete Kandidat:innen für den Preis empfehlen, sondern solle vor allem zeigen, dass die Vergabe des Fakultätslehrpreises von vielen Mitgliedern der Fakultät wahrgenommen wird. Außerdem wird der Bereich Studium und Lehre an die Ausschreibung häufiger erinnern sowie Lehrende und Fachschaftsvertretungen stärker ansprechen: Der Fakultätspreis für gute Lehre 2024 soll durch Aushänge und Plakate mit QR-Codes, die auf die Webseite des Fakultätspreises führen, stärker bekannt gemacht werden. Der Bereich Studium und Lehre wird Plakate entwerfen und diese den Instituten zusenden. Zur besseren Wahrnehmung des Fakultätspreises könnte auch eine öffentlichere Verleihung des Preises in einem festlichen Rahmen beitragen. Die momentane Verleihung im Rahmen des Fakultätsrats wirke möglicherweise auf Studierende, die mit der akademischen Selbstverwaltung weniger vertraut sind, zu weit entfernt vom eigenen Studienalltag. Gegebenenfalls würde eine Verlagerung der Sitzung ins Atrium der Georgenstraße 47 diesbezüglich schon Abhilfe schaffen.

VI. Fortsetzung der Diskussion zu den „KSBF-Perspektiven zum Leitbild Lehre der HU“

Im Rahmen der letzten Sitzung der KLS sind die studentischen Vertreter:innen gebeten worden, mit ihren jeweiligen Fachschaften über die bisherigen KSBF-Perspektiven zum Leitbild Lehre der HU zu sprechen, sodass diese im Rahmen der heutigen Sitzung ergänzt werden können.

Die Mitglieder der KLS erörtern unterschiedliche Ergänzungsvorschläge. So wird bspw. angemerkt, dass Bildung einerseits und Ausbildung andererseits kein zwingendes Gegensatzpaar bilden muss oder unter barrierefreie Räume auch der digitale Raum (mit-)gedacht werden müsse. Auch die Internationalisierung der Lehre wird angesprochen. Von Seiten der Studierenden wird sich für eine transparente, klare und thematisch-aktuelle Lehre ausgesprochen, die die Teilhabe an wissenschaftlichen Projekten fördert und auch Berufsfelder außerhalb der Wissenschaft im Blick hat. Auch die Verknüpfung von Forschung und Lehre müsse mehr in der Realität umgesetzt werden; einige Mitglieder der KLS empfinden die Drittmittelforschung als eigenen Betrieb an der Universität.

Eva-Maria Voigt dankt den Mitgliedern der KLS für die weiteren Ergänzungen und bittet darum, diese ihr in ausformulierter Form zur Ergänzung der KSBF-Perspektiven ggf. zuzusenden.

VII. Beschluss und Empfehlung des Lehrangebots für das Wintersemester 2023/2024

Ben Luis Hertramph berichtet, dass der Bereich Studium und Lehre wie angekündigt die Lehrangebote der Institute gesichtet hat. Es kann zusammengefasst werden, dass dabei keine



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

schwerwiegenden Probleme identifiziert wurden und das Lehrangebot insgesamt vollständig ist.

Eva-Maria Voigt bedankt sich für die Eintragung des Lehrangebots und für die Übersendung der Beschlüsse und Anträge zur digitalen/hybride Lehre. Die Kolleg:innen im Bereich haben das Lehrangebot gesichtet, Katharina Haß steht zu offenen Fragen mit den Instituten in Kontakt. Nach wie vor kann festgestellt werden, dass die Raumplanung alle Institute der Fakultät vor besondere Herausforderungen stellt. Dies soll sich auch im Beschluss wiederfinden.

Ben Luis Hertramph stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Die KLS-Mitglieder besprechen das Lehrangebot und stellen fest, dass die Vollständigkeit des Lehrangebots gegeben ist. Die KLS-Mitglieder stellen ebenfalls fest, dass nicht ausreichende Raumkapazitäten für das Lehrangebot der Fakultät zur Verfügung stehen.

Daher empfehlen die KLS-Mitglieder dem Fakultätsrat, die Vollständigkeit des Lehrangebots für das Wintersemester 2023/2024 zu beschließen, mit dem nachdrücklichen Hinweis, dass die Raumkontingente zu gering sind und die Durchführung der Präsenzlehre gefährdet ist.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

VIII. Verschiedenes

--

ANLAGE

Fakultätspreis für gute Lehre 2023-II

der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Ausschreibung

Im Jahr 2023 wird ein zweiter Fakultätspreis für gute Lehre ausgeschrieben, um den Vergabezeitpunkt mit dem akademischen Jahr zu synchronisieren. Die Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät wird für das akademische Jahr 2022/23 hervorragende Hochschullehre auszeichnen und schreibt daher mit Unterstützung des Präsidiums den Fakultätspreis für gute Lehre aus. Die Kommission für Lehre und Studium der Fakultät hat beschlossen, den Preis für gute Lehre **thematisch offen** auszuschreiben. Es werden Lehrveranstaltungen ausgezeichnet, die aufgrund ihrer **hervorragenden** Konzeption und Umsetzung in der Lehre überzeugen.

Das Preisgeld von insgesamt 2.000 Euro können die Preisträger:innen für Lehrzwecke einsetzen.

Kriterien

Die Kommission für Lehre und Studium hat sich über folgende Kriterien verständigt:

Struktur

- nachvollziehbare Struktur der Lehrveranstaltung

Didaktik

- didaktische Vermittlung der Inhalte
- Motivation der Studierenden
- Feedback zu Beiträgen von Studierenden
- Beratung hinsichtlich spezieller Arbeitsleistungen und Modulabschlussprüfungen
- Qualität der Lehr- und Lernmaterialien, sinnvoller Einsatz von Medien

Interaktion

- Einbeziehung und Motivation der Studierenden
- Umgang mit Heterogenität der Studierenden
- Kritischer bzw. sensibler Umgang mit Diskriminierung

Bewerbung und Vergabe

Nur eine Gruppe von mindestens **drei Studierenden kann eine:n Lehrende:n** nominieren. Dabei sollen die oben aufgeführten Kriterien berücksichtigt werden.

Geeignete Lehrveranstaltungen aus dem Wintersemester 2022/2023 und Sommersemester 2023 können **bis zum 4. Oktober 2023** über das Studiendekanat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (per E-Mail: studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de) vorgeschlagen werden.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

ANLAGE

Nominierte Lehrende werden im Anschluss gebeten, ein kurzes didaktisches Konzept bis **zum 18. Oktober 2023** einzureichen.

Über die Vergabe des Preises entscheidet der Fakultätsrat **am 17. Januar 2024** nach Vorschlägen durch die Kommission für Lehre und Studium auf der Grundlage der Besprechung der Nominierungen am 1. November 2023.